



VISION 2020



CSU-BEZIRKSVERBAND OBERFRANKEN



PRÄAMBEL

Oberfranken im Jahr 2020. Die oberfränkische Perlmuschel ist geöffnet, die verborgenen Potentiale der Region sind zur vollen Entfaltung gebracht. Oberfranken präsentiert sich als Aufsteigerregion des 21. Jahrhunderts: Kräftig in Bayern, dynamisch in Deutschland, verflochten mit Europa. Hier kreuzen sich die Verkehrs- und Informationswege aus Norden, Süden, Osten und Westen. In dieser vitalen Region der Mitte sind wir tief verwurzelt: Echte und ehrliche Menschen mit klarem Blick in die Welt. Starke Persönlichkeiten durch eine über Jahrhunderte gewachsene Gemeinschaft. Lebensfrohe Zeitgenossen durch eine herrlich ursprüngliche Natur. Offen durch globale Orientierung. Mutige Meister des Wandels. Die Augen stets nach vorne gerichtet. Eine stolze und verbindende Vergangenheit im Rücken.

Wir, die CSU Oberfranken, glauben an diese Vision. Wir glauben an Oberfranken als Zukunftsregion im Herzen eines friedlich und partnerschaftlich vereinten Europas. Wir sind überzeugt von der neuen Chance Oberfrankens, nachdem Mauer und Eiserner Vorhang gefallen sind. Wir sind willens und trauen uns zu, unsere Kraftreserven und unser Know-how auszuschöpfen. Zum Nutzen für unsere und nachkommende Generationen.

Damit die Vision Realität wird, aktivieren wir die Eigenkräfte des Raumes - Politik aus Oberfranken für Oberfranken. Damit unsere Vision Realität wird, legen wir das Fundament - Nachhaltige Politik in langfristiger Perspektive. Damit unsere Vision Rea-

lität wird, engagieren wir uns jetzt - Strategische Politik zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Wir, Bürgerinnen und Bürger im CSU Bezirksverband Oberfranken.

Wir sind aktiv. Wir gestalten. Wir bewegen. Für unsere Gemeinden, Städte und Landkreise in Oberfranken. Wir nehmen unsere Zukunft und die unserer Kinder in die Hand. In der Kommunalpolitik, in München, in Berlin, in Straßburg und Brüssel. Wir sagen ja zur Verantwortung. Wir stellen uns den vielfältigen Herausforderungen im Jetzt und im Morgen. Und wir sind bereit, Entscheidungen zu treffen - im Interesse unserer oberfränkischen Heimat.

Oberfranken ist wie seine berühmten Perlmuscheln: Schlicht und unaufdringlich nach außen, zu Hause in reinen, sauerstoffreichen Gewässern. Mehr Sein als Schein. Der erste Blick erkennt ihren Wert noch nicht. Aber unter der rauen Schale wachsen kostbare Perlen heran. Fünfzig Jahre lag Oberfranken im toten Winkel Bayerns, abseits in Deutschland und am äußersten Rand Europas. Heute gehören die Grenzen der Vergangenheit an. Am Anfang des dritten Jahrtausends ist Europa wieder vereinigt. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die Perlmuschel Oberfranken zu öffnen. Und das tun wir aus Leidenschaft und mit 100-prozentigem Einsatz.

Jeder, der an unsere gemeinsame Vision Oberfranken 2020 glaubt und sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen und zur Mitarbeit eingeladen. Tun Sie das Ihrige und helfen Sie mit, die Perlmuschel Oberfranken jetzt zu öffnen! Es geht um unser aller Zukunft. Um Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Es geht um unsere Heimatregion Oberfranken.



näher am Menschen.

OBERFRANKEN – DER MENSCH



Dem Oberfranken hat das Buch der Geschichte keine leichte Rolle zugewiesen. Hier ist den

Menschen nie etwas in den Schoß gefallen. Raues Klima, dichte Wälder, fernab der großen Ballungszentren - wahrlich keine Voraussetzungen für ein bequemes Leben auf der Sonnen-

seite. Vielmehr waren Fleiß, Bescheidenheit und eine gehörige Portion an Willenskraft notwendig, um die kargen Böden zu kultivieren. Mit der bloßen Hände Arbeit der Natur etwas abzurufen hat in Oberfranken lange Tradition. Das in vielen Bereichen harte Lebensumfeld hat eine starke, solidarische Gemeinschaft geformt. Zusammenhalt war existenziell. Ein Pluspunkt des Oberfranken wurde so seine Fähigkeit zum Wandel, das sich Einstellen auf immer wieder neue Konstellationen - politisch wie ökonomisch. Und gerade im 20. Jahrhundert war diese Wandelerfahrung von Vorteil. Vierzig Jahre Grenzland-Situation wurden in gleicher Weise gemeistert wie die Wiedervereinigung Deutschlands gestaltet. Aus der Not ist eine Tugend geworden und ein Wettbewerbsvorteil in einer sich stetig verändernden Welt.

Dass Oberfranken heute eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Region im Zentrum Europas ist, hat es also nicht dem Zufall oder einer glücklichen Fügung zu verdanken, sondern vor allem seinen tüchtigen, heimatverbundenen, nie resignierenden Menschen. Darum steht im Mittelpunkt unseres politischen Handelns der Mensch in Oberfranken. Bodenständig, ehrlich, hilfsbereit und "gradan" - so ist der Oberfranke. Raue Schale, weicher, liebenswerter Kern. Ein zuverlässiger Partner, schnörkellos, mit Blick für das Machbare. Qualität ist ihm wichtiger als Quantität. Er handelt und sucht nach Lösungen. Sein Wort gilt.

Unser Ziel ist es, die Menschen in Oberfranken auf ihrem Weg ins 21. Jahrhundert als politischer Gestalter und Dienstleister aktiv zu begleiten. Vertrauen, Respekt und Toleranz sind dabei die Grundfesten unseres christlich-sozialen Engagements. Uns liegt die dynamische "Nach-vorn-Entwicklung" Oberfrankens am Herzen. Ein gesamtoberränkisches "Wir-Gefühl" und die Ausschöpfung der vorhandenen Innovationspotentiale sind elementare Schlüssel zum Erfolg. Daneben richten wir unser Augenmerk verstärkt darauf, den "Wandel-Vorsprung" der Oberfranken konsequent fruchtbar zu machen. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und der europäischen Integration setzen wir uns dafür ein, dass sich Oberfranken noch stärker als bisher öffnet. In Industrie und Handwerk, in Verwaltung und Politik, in Kultur und Gesellschaft. Sprache schlägt Brücken und ist Grundlage für gutnachbarschaftlichen Dialog. Sprachkompetenz gehört zum Rüstzeug für unsere Zukunft.

Wir glauben an die Stärken und die Zukunft der Menschen in Oberfranken. Unsere politische Gestaltungskraft stellen wir uneingeschränkt in den Dienst unserer Heimatregion und der hier lebenden Menschen!

OBERFRANKEN – DIE HEIMAT



In der Geschichte Oberfrankens hatte die intakte Gemeinschaft immer einen hohen Stellenwert. Sie

war stabilisierender Gegenpol und zugleich Kraftquell für die harten Anforderungen, mit denen sich die Menschen hier konfrontiert sahen.

Lebensqualität durch überschaubare Verhältnisse und einen funktionierenden Generationenvertrag. Lebendige Dorfgemeinschaften, ein äußerst reges, geselliges Vereinswesen und ein ausgeprägtes kirchliches wie politisches Leben zeugen noch heute in Oberfranken von einem engen Zusammengehörigkeitsgefühl. Gemeinsam mit vereinten Kräften Gegenwart und Zukunft meistern - aktive Bürgergesellschaft in Reinkultur! Hier gab und gibt es keine gesellschaftlichen Zerfallstendenzen. Die Heimatvertriebenen und Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges wurden ebenso in die große oberfränkische Solidargemeinschaft integriert wie die ehemaligen Gastarbeiter aus Italien, Griechenland und der Türkei und die pendelnden ostdeutschen Landsleute.

In Oberfranken ist die Welt noch in Ordnung. Leben und Wohnen sind hier noch bezahlbar - auch und gerade für Familien mit Kindern. Gleichzeitig bie-

tet Oberfranken reichlich Entfaltungsspielraum für Singles und Senioren. Auch die Plus-60-jährigen finden hier eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität vor: Von Kultur und Natur pur bis hin zu Wellness und zielgruppenorientierten Freizeit- und Kurangeboten. In Oberfranken fühlt sich jeder zu Hause. Statt Anonymität und großstädtischer Gleichgültigkeit sind Nachbarschaftshilfe und Heimatverbundenheit anzutreffen. Oberfranken bietet Heimat in Hülle und Fülle. Und Kultur in allen Kategorien und Geschmacksrichtungen. Vom Weltkulturerbe Bamberg über die Bayreuther Wagnerfestspiele bis zu den zahlreichen Freilicht- und Naturbühnen.

Wir sind fest überzeugt, dass Oberfranken auch in Zukunft eine lebens- und liebenswerte Region zum anfassen und zum wohl fühlen bleibt. Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit stehen im Mittelpunkt unseres politischen Engagements. Besondere Priorität genießt die Familie.

Unser Ziel ist es, Oberfranken zum familienfreundlichsten Bezirk in Bayern zu entwickeln. Für eine humane und zukunftsfähige Gesellschaft ist die Familie unverzichtbar. Familie gibt Halt, stiftet Identität. Deshalb setzen wir uns für eine familiengerecht gestaltete Berufswelt ein, die Frauen und Männern gleichermaßen Platz für individuelle Lebensgestaltung lässt. Wir engagieren uns für flexible Arbeitszeitmodelle, mehr Teilzeitangebote und günstige Baudarlehen für junge und kinderreiche Familien. Gerade im ländlichen Raum wirken wir mit diesem "Rund-um-Familienpaket" der demografischen Entwicklung entgegen. Denn laut Prognosen wird Oberfranken in den kommenden Jahrzehnten überproportional vom Bevölkerungsrückgang betroffen sein. Wir sind überzeugt: Familienförderung ist die beste Zukunftsinvestition. Zur Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft gibt es auch im 21. Jahrhundert keine Alternative. Wir verstehen uns daher als kompromissloser Anwalt der Familien und als Fürsprecher ihrer Bedürfnisse.

OBERFRANKEN – DIE NATUR



Oberfrankens verborgener Schatz war und ist seine unverfälschte Natur: Saubere

Luft, klare Gewässer, gesunde Böden, grüne Wälder. Von diesem Naturkapital profitieren die Menschen in Oberfranken bis heute. Die Flößler aus dem Frankenwald transportierten über Jahrhunderte Baumstämme bis in die

Niederlande. Oberfränkischer Granit fand in ganz Europa Verwendung. Und Oberfrankens Ruf als Bierregion wäre ohne das vorzügliche Grundwasser nicht denkbar. Qualitativ hochwertige und gesunde Lebensmittel sind hier eine Selbstverständlichkeit und Grundlage für die hohe Lebensqualität. Entscheidenden Anteil am Charme und an der Echtheit der oberfränkischen Kulturlandschaft tragen die nachhaltig wirtschaftenden Bauern und Forstwirte. Ihr Respekt vor der Schöpfung und ihr Handeln im Einklang mit der Natur sind unerlässlich für eine intakte Fauna und Flora. Von den Naturschönheiten Oberfrankens und seinem ökologischen Reichtum geht eine kraftvolle, vitalisierende Ruhe aus. Nicht umsonst wird Oberfranken als die Toskana Bayerns bezeichnet. Klare Gewässer, sanfte Hügel und sauerstoffreiche Wälder laden ein zu Erholung und Sport. Aktivsein fällt hier leicht, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ein Blick in die Tourismusstatistik zeigt die Attraktivität für Gäste aus nah und fern.

Unser Ziel ist es, Oberfrankens einmaligen Naturschatz für kommende Generationen zu bewahren und - wo dies nötig bzw. möglich - wieder herzustellen. Diese Herausforderung beinhaltet, dass wir Leben und Gesundheit der Menschen in Oberfranken vor Umweltbelastungen schützen. Gleichzeitig sorgen wir für einen partnerschaftlichen Umgang mit der Natur. Die Substanz der Natur wollen wir erhalten. Wir gestalten Zukunft auf der Basis ihrer Zinsen und mehren ihren Wert. Schließlich haben wir die Natur nur von unseren Vorfahren übernommen und von unseren Kindern und Kindeskindern geliehen. Deshalb verbinden wir ökologische Verträglichkeit mit Innovationen und Wirtschaftskraft. Hierbei sind wir dem Auftrag der Erdgipfels von Rio aus dem Jahr 1992 besonders verpflichtet. Oberfranken ist Natur in seiner schönsten Form. Weltweit und besonders in Europa wächst die Wertschätzung für die Natur von Jahr zu Jahr.

Wir glauben, dass Oberfrankens Natur eine wichtige Trumpfkarte in dem Standortwettbewerb der Wissens- und High-Tech-Gesellschaft von morgen ist. Hohe Lebensqualität in echter Natur wird im 21. Jahrhundert zum ökonomischen Faktor.

OBERFRANKEN – DIE WIRTSCHAFT



Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war Oberfranken das Ruhrgebiet Bayerns. Bis heute verfügt Oberfranken

über die höchste Industriedichte im Freistaat: Stark im verarbeitenden Gewerbe, überdurchschnittlich exportorientiert, bekannt in Europa. Mit traditionellen Kernkompetenzen in den ar-

beitsintensiven Bereichen Textil, Porzellan, Glas, Kunststoff, Maschinen- und Werkzeugbau. Ein leistungsfähiges Handwerk rundete das Bild ab. Produkte aus oberfränkischen Betrieben wurden regelmäßig bei Weltausstellungen prämiert, erstmals 1851 in London.

Aus dem Wettbewerbsvorteil von einst ist am Ende des letzten Jahrhunderts eine überdurchschnittliche Herausforderung auf dem Weg in die Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft von heute geworden. Der hohe Anteil von Arbeitsplätzen im verarbeitenden Gewerbe hat den Strukturwandel komplexer und tiefgreifender gestaltet als in anderen Regionen Bayerns. Die oberfränkische Antwort lautet: Konzentration auf leistungsfähige Kernkompetenzen und zukunftsfähige Felder. Immer mehr verbinden sich die traditionellen Stärken mit neuesten Technologien und Verfahrenstechniken. Alteingesessene Traditionsbranchen und High-Tech gehen Hand in Hand. Oberfranken macht es vor. Mehr als die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaftet die oberfränkische Industrie mit Produkten, die es vor wenigen Jahren noch gar nicht gab. In zunehmend mehr Bereichen präsentiert sich die oberfränkische Industrie und sein innovativer Mittelstand wieder als Feinkostladen. Paradebeispiel ist die Automobil-Zulieferindustrie, ohne die sich sprichwörtlich kein Rad dreht.

Unser Ziel ist es, Oberfranken zum High-Tech-Standort im Grünen zu entwickeln. Die einmalige Kombination aus traditioneller Industrie- und Handwerkskompetenz, dynamischen Zukunftsbranchen und qualifizierten Arbeitskräften bietet ideale Voraussetzungen. Gerade bei neuen Werkstoffen, Materialien und Verfahrenstechniken eröffnen sich zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten, die wir konsequent für die Positionierung Oberfrankens und für die regionale Wertschöpfungskette nutzen wollen. Dabei richten wir unser Augenmerk auf einen gesunden Branchenmix und auf eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur vom kleinen Familienbetrieb bis hin zum Global Player. Und wir engagieren uns für eine Kultur der Selbstständigen, für einen vitalen Mittelstand, für Existenzgründer und für eine Stärkung der Service-, Logistik- und Dienstleistungsindustrie.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, die Technik- und High-Tech-Akzeptanz in Oberfranken zu stärken sowie auf die Notwendigkeit und den Nutzen lebenslangen Lernens hinzuweisen. Spezifische Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen erachten wir als elementare Bausteine für Oberfrankens Durchstarten in die Spitzengruppe der europäischen Regionen. Denn nur ein innovativer, hochqualifizierter Wirtschaftsstandort mit Entwicklungspotential zieht junge und dynamische Menschen aus allen Teilen der Welt an. Für diese Attraktivität Oberfrankens kämpfen wir.

In diesem Zusammenhang kommt den oberfränkischen Hochschulen eine wichtige Katalysatorfunktion zu. Wir sprechen uns dafür aus, die Universitäten in Bamberg und Bayreuth sowie die Fachhochschulen in Coburg und Hof noch stärker als bisher international auszurichten und noch enger mit der Wirtschaft zu verzahnen. Ein schneller, funktionierender Wissenstransfer zwischen Hochschulen und regionaler Wirtschaft ist heute unerlässlich im globalen Wettstreit um die Arbeitsplätze von morgen.

Wir glauben an die wirtschaftliche Kraft und Zukunft Oberfrankens im Zentrum Europas. Oberfranken ist Aufsteigerregion des 21. Jahrhunderts. Unser Denken und Handeln orientiert sich vorbehaltlos an dieser Vision.

CHANCE EUROPA



Ein halbes Jahrhundert stand Oberfranken mit dem Rücken zur Wand. Die gewachsenen Verbindungen in den mitteleuropäischen und osteuropäischen Raum waren gekappt. Entwicklungsmöglichkeiten abrupt beendet. Stacheldraht und

menschenverachtende Grenzbefestigungen im Norden und im Osten. Durch den Mauerfall und die Öffnung zu den östlichen Nachbarn ist das ehemalige Zonenrandgebiet im letzten Jahrzehnt quasi über Nacht wieder ins Zentrum Europas gerückt.

Oberfranken hat jetzt wieder einen 360-Grad-Blick mit dementsprechend vielen Zukunftsperspektiven. Insbesondere die direkte Nähe zur Tschechischen Republik und die Wandelanfänger eröffnen im europäischen Erweiterungsprozess ein ganzes Bündel von Chancen. Neue, riesige Märkte vor der Haustür. Gegenseitiger Austausch von Know-how und Talenten. Mehr Flexibilität und neue Impulse durch bilaterale Kooperation. Arbeitsteilung mit tschechischen Partnern sichert Arbeitsplätze in Oberfranken. Gemeinsam statt gegeneinander. Oberfranken und die Tschechische Republik Seite an Seite.

Wir sagen ja zu einem gemeinsamen Europa. Einem Europa der christlich-sozialen und freiheitlich-demokratischen Kultur, Vielfalt und der fairen Partnerschaft. Wir gestalten den Prozess der Integration und Erweiterung der EU aktiv mit. Deshalb engagieren wir uns für einen raschen und leistungsfähigen Ausbau der oberfränkischen Verkehrsinfrastruktur.

Wir kämpfen für den Anschluss Oberfrankens an das transeuropäische Verkehrsnetz. Oberfranken in seiner Drehscheibenfunktion zwischen Ost und West ist auf zeitgemäße Straßen- und Schienenverbindungen angewiesen. Wir glauben an die Chancen, die sich für Oberfranken aus der EU-Osterweiterung ergeben. Und wir setzen uns dafür ein, dass diese Chancen zum Vorteil für Oberfranken gereichen.

OBERFRANKEN – DIE CSU



Geschichtliche Entwicklung und hoher Industrialisierungsgrad haben es der CSU Oberfranken in den über 50 Jahren ihres Bestehens nicht sonderlich leicht gemacht. Politischer Erfolg ist ihr nicht in den Schoß gefallen. Mit Ausdauer und großer

Beharrlichkeit hat sie Schritt für Schritt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gewonnen. Leistung und Kompetenz der CSU haben überzeugt. Die mit den Besonderheiten und dem Wandel Oberfrankens bestens vertraute CSU ist der ideale Gestalter und Wegbegleiter Oberfrankens ins 21. Jahrhundert.

Unser Ziel ist es, die Verbindungen zwischen Oberfranken und der CSU noch enger, noch intensiver, noch erfolgreicher zu knüpfen. Was alle angeht, können auch nur alle gemeinsam lösen. Deshalb führen wir die Bürgernähe der CSU konsequent fort und bauen sie zukunftsgerecht aus. Wir gestalten unser politisches Handeln offen und transparent. Unsere Politik ist grundwerteorientiert, christlich-sozial, verständlich und an den Bedürfnissen der Menschen in Oberfranken ausgerichtet. Politik von Menschen aus Oberfranken für Menschen in Oberfranken.

Unser Anspruch ist es, besser als jede andere politische Kraft die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Oberfrankens zu vertreten. Unsere Mitglieder sind engagiert. Unsere Mandatsträger kompetent. Wir haben die besten Konzepte und die besten Lösungsansätze für eine zukunftsgerechte Entwicklung Oberfrankens. Wir jammern nicht, wir handeln. Wir schieben nichts auf die lange Bank, wir stellen uns jetzt den Herausforderungen. Das Vertrauen, das die Oberfranken in uns setzen, ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir sind ein kraftvoller Teil dieser Region und wollen das Beste für Oberfranken - nicht mehr und nicht weniger.



näher am Menschen.